

M. H. Bayerle, Kunstverlag in München,
Augustenstrasse 39.

Ⓜ

In den nächsten Tagen erscheinen:

16 Künstlerpostkarten zu Heines Buch der Lieder

nach den Original-Entwürfen des beliebten Illustrators der „Fliegenden Blätter“

Erdmann Wagner.

Nr. 261—276 meiner Folge von neuen Künstlerkarten.

Nr. 261 E. Wagner, Im wunderschönen Monat Mai.	Nr. 269 E. Wagner, Ich weis nicht, was soll es bedeuten.
• 262 „ Lehn' deine Wang' an meine Wang'.	• 270 „ Die Lotosblume ängstigt sich.
• 263 „ Du schönes Fischermädchen.	• 271 „ Der weite Boden ist überzogen.
• 264 „ Der Abend kommt gezogen.	• 272 „ Die Wallfahrt nach Kevlaar.
• 265 „ Wir fahren allein im dunkeln.	• 273 „ Berg' und Burgen schau'n herunter.
• 266 „ Wie der Mond sich leuchtend drängt.	• 274 „ Auf Flügeln des Gesanges.
• 267 „ Der Hans und die Grete tanzen herum.	• 275 „ Wenn zwei von einander scheiden.
• 268 „ Ich dacht' an sie den ganzen Tag.	• 276 „ Leise zieht durch mein Gemüt.

In feinsten Lichtdruckausführung: 100 Stück gemischt 5 \mathcal{M} bar, 1000 Stück gemischt 40 \mathcal{M} bar.

Heines Buch der Lieder ist längst Gemeingut der deutschen Nation geworden; die sinnigen Verse können nicht gemütvoller und volkstümlicher im Bilde wiedergegeben werden, wie es hier durch die bewährte Meisterhand Erdmann Wagners in künstlerisch vollendeter Weise geschehen ist.

Diese 16 neuen Künstlerkarten bilden unzweifelhaft die

hervorragendste Neuheit

auf dem grossen Gebiet der Ansichtskarte.

Jede, auch die kleinste Handlung, kann durch Ausstellen und Vorlegen leicht grösseren Absatz erzielen. Für Besprechung in den gelesensten Tagesblättern wird Sorge getragen.

Vollständiges Verzeichnis meiner neuen gangbaren Künstlerkarten (bisher ca. 300 Nummern) auf Verlangen gratis und franko Hochachtungsvoll

München, den 1. Januar 1901.
Augustenstr. 39.

M. H. Bayerle,
Kunstverlag.

Ⓜ

Die Kriegstechnische Zeitschrift

Für Offiziere aller Waffen

Zugleich Organ für kriegstechnische Erfindungen und Entdeckungen auf allen militärischen Gebieten

Verantwortlich geleitet von **E. Hartmann**, Oberst z. D.

tritt im Januar in ihren vierten Jahrgang ein.

Die „Kriegstechnische Zeitschrift“ stellt sich zur Aufgabe, alle Hilfsmittel, die die rastlos fortschreitende Technik unserer Zeit auch den militärischen Interessen, also für die Ausbildung und die Kriegstüchtigkeit des Heeres darbietet, alle technischen Erfindungen, die die militärischen Leistungen erleichtern und steigern, den Offizieren bekannt und vertraut zu machen.

Die „Kriegstechnische Zeitschrift“ bringt daher nicht nur Aufsätze jeder Art aus dem grossen Gebiete der Waffentechnik, des Festungs-, des militärischen Eisenbahn- und Telegraphenwesens, der Kartographie, Vermessungsinstrumente, Fahrräder, Motorwagen, der Elektrotechnik, der Photographie u. s. w., sondern berücksichtigt dabei stets auch ihre Beziehungen zur Taktik und zur Kriegsgeschichte, wie auch alle Verbesserungen für die Ausrüstung, Bekleidung, Verpflegung und Unterkunft der Truppen zur Erörterung gelangen. Sie will im Heere das Interesse für die Technik, ohne die ein gedeihliches Fortschreiten der Tüchtigkeit eines Heeres nicht gedacht werden kann, wach erhalten und fortgesetzt anregen, so dass sie einerseits den Offizieren aller Waffen ein zweckmässiges Mittel bietet, um sich auf dem grossen Gebiete der Kriegstechnik auf dem Laufenden zu erhalten, andererseits aber auch für die Kreise der Industrie und Technik von hoher Bedeutung ist.

Die Zeitschrift erscheint in 10 Hefen zum Jahrespreise von 10 \mathcal{M} ord., 7 \mathcal{M} 50 δ netto, jedes Heft mit eingedruckten oder auf Tafeln beigefügten Abbildungen.

Einzelne Hefte kosten 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 15 δ netto.

Der Vertrieb der Zeitschrift empfiehlt sich vornehmlich in dieser Zeit, und machen wir auch die Handlungen im Auslande, wo die Zeitschrift eine immer grössere Beachtung findet, auf denselben aufmerksam.

Heft 1 unter Streifband zu Ansichtsendungen an Offiziere, Offizierlesezirkel, Militärbibliotheken, technische Direktoren, Ingenieure, Konstrukteure stehen auf Verlangen bereitwilligst à cond. zur Verfügung, und empfehlen wir den beiliegenden Bestellzettel zur gef. Benutzung.

Berlin SW., Karlstrasse 68—71.

E. S. Mittler & Sohn.